

## Performativität und Performance

Geschlecht in Musik, Bildender Kunst,  
Theater und Neuen Medien

Ausgehend von Musik als einem identitätsstiftenden Medium par excellence stellen wir zur Diskussion, wie Geschlecht in intermedialen Verknüpfungen von Musik, Bildender Kunst, Theater und Neuen Medien performativ hergestellt wird. Ziel der Tagung ist es, die Bedeutung künstlerischer Ausdrucksformen im Prozess der soziokulturellen Konstruktion von Geschlecht und Sexualität zu diskutieren. Dabei wird die inhaltliche Spannweite der Bedeutung von Performance, verstanden als darstellerische Realisierung und bewusste Inszenierung von Geschlecht in künstlerischen Praktiken und von Performativität als alltägliche, zitierende, normierende aber auch subversive Praxis von Geschlecht thematisiert.

### Konzept + Organisation

Waltraud Ernst, Marion Gerards, Martina Oster  
Zentrum für Interdisziplinäre  
Frauen- und Geschlechterforschung

### Performances + Installationen, durchgehend

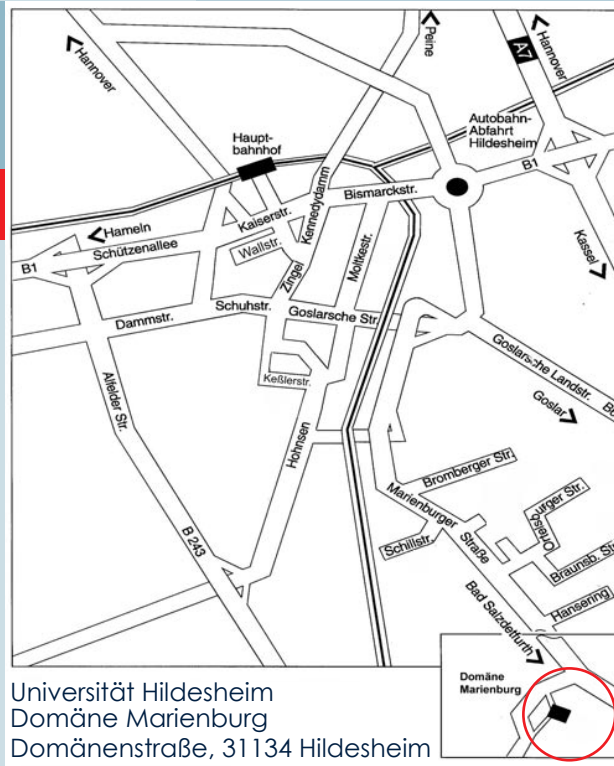
„Les bleues et les jaunes“- „Die Blauen und die Gelben“  
*Birgit Klosterkötter-Prisor, Hildesheim*

„knittel-ein paar-tanz“ & „überall herrscht heiteres tun“  
*Cornelie Müller, München*

„Foliosa“  
*Kirsten Reese, Hamburg*

„explaining gender“  
*Mirco Winkel, Hildesheim*

„Bodycheck. Eine Genderperformance“  
*Claudia Mayer, Stockholm*



Universität Hildesheim  
Domäne Marienburg  
Domänenstraße, 31134 Hildesheim

Bus: Linie 3 ab Hildesheim Hbf. Richtung  
Marienburger Höhe/Itzum, bis  
Haltestelle Scharfe Ecke, Innerste-Brücke  
überqueren und links in die Allee einbiegen

### Information + Anmeldung

ZIF, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen-  
und Geschlechterforschung der HAWK  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst  
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen  
und der Stiftung Universität Hildesheim

Goschentor 1  
D- 31134 Hildesheim  
051 21/881-564

Anmeldung an [bosse-vahsen@hawk-hhg.de](mailto:bosse-vahsen@hawk-hhg.de)  
<http://zif.fh-hildesheim.de/19.php>

### Teilnahmegebühr

Barzahlung bei Konferenzbeginn  
25€ / 10€ ermäßigt

Internationale Fachkonferenz

ZIF

Performativität und Performance

Geschlecht in Musik,  
Bildender Kunst, Theater  
und Neuen Medien

16.-18. Februar 2007

Universität Hildesheim  
Domäne Marienburg

Zentrum für Interdisziplinäre  
Frauen- und Geschlechterforschung

Gefördert durch:

Mariann Steegmann  
Foundation



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



HAWK  
HAWK HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFT UND KUNST  
Fachhochschule  
Hildesheim/Holzminden/  
Göttingen  
University of Applied  
Sciences and Arts

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
DFG

**Freitag, 16.2.2007**

14.00 **Begrüßung**  
 Wolfgang-Uwe Friedrich, Präsident Stiftung  
 Universität Hildesheim  
 Georg Klaus, Vizepräsident HAWK FH Hildesheim /  
 Holzminden/Göttingen  
 Christine Biehler, Institut Bildende Kunst, Stiftung  
 Universität Hildesheim  
 Rebecca Grotjahn, Sprecherin der Sektion  
 Frauen- und Genderstudies der Gesellschaft  
 für Musikwissenschaft  
 Waltraud Ernst, Geschäftsführerin ZIF Hildesheim

14.30 **Einführungsvortrag**  
 An den Schwellen performativen Handelns,  
 Medialität und Performativ(ität) am Beispiel  
 der biographischen Inszenierung  
 Siegrid Nieberle, Bielefeld

15.30 Kaffeepause

**Sektion I Analysemethoden für Genderkonstruktionen in künstlerischen Praxen**

16.00 Character analysis and the developing of semiotic  
 methodology for the study of musical performance  
 in the framework of musical gender studies  
 Sanna Iitti, Helsinki

16.40 „Working the In-Between“. A „Feminine Reading“  
 of Marianne Amacher's Sound Art  
 Joyce Shintani, Stuttgart

17.20 Pause

17.30 Geschlechter(De)Konstruktion in zeitgenössischem  
 Theater und Performance  
 Miriam Dreyse, Gießen

18.10 Sexualisierter Raum und Situiertes Körper  
 Sabine Gebhardt Fink, Basel

**Sektion II Körperpraxen der Geschlechterinszenierungen**

16.00 Postmoderne Körperpraxen – Performanz  
 des Körperlichen unter Jugendlichen  
 Kristina Reiss, Oldenburg

16.40 Alles nur Performance? – Von theatralen  
 Geschlechterverwandlungen, Performativität  
 und Machtverhältnissen  
 Ute Karl, Hildesheim

17.20 Pause

17.30 Tango - Ein Spiel mit geschlechtlichen Dichotomien  
 Annette Hartmann, Bochum

18.10 Imbiss

**Performance und Kurzvortrag**

20.00 Bodycheck. Eine Genderperformance  
 Leitung: Melanie Hinz, Marc-Oliver Krampe,  
 Sinje Kuhn, Claudia Mayer, Hildesheim  
 Kurzvortrag: Melanie Hinz

**Samstag, 17.2.2007**

9.20 **Begrüßung**  
 Eva Rieger, Mariann Steegmann Foundation, Vaduz

9.30 **Plenumsvortrag**  
 SEX/Geschlecht, Medialität und das Politische –  
 Zur Re-Definition einer Kategorie  
 Susanne Lummerding, Wien

**Sektion III Künstlerische Inszenierung: Geschlecht als Medium?**

10.40 Das Begehren des Zuschauers. (Geschlechtliche)  
 Projektionsprinzipien in Frank Wedekinds Drama Lulu und  
 Michael Thalheimers Lulu-Inszenierung  
 Christina Zintl, München

11.20 Dazwischen? Medien-Performances und die  
 Performativität von Geschlecht  
 Verena Kuni, Basel

12.00 „Das ist schwarz-rot-gold, hart mit Stolz“ Die  
 Inszenierung von Männlichkeit, Nation und Klasse in den  
 Songs und Videos des Berliner „Gansta“ Rappers Fler  
 Bianka Schemel, Berlin

**Sektion IV Männlichkeiten – Weiblichkeiten – Hosenrollen**

10.40 Aspekte des Performativen am Beispiel barocker  
 Schäferlieder  
 Katharina Hottmann, Hamburg

11.20 „... die Grenzen des Zierlichen nicht überschreiten...“ –  
 die Hosenrolle in der Operette zwischen sexueller  
 Zurschaustellung und moralischer Rechtfertigung  
 Kordula Knaus, Graz/New York

12.00 Die Schauspielerin Sarah Bernhardt – Inszenierungen  
 von Weiblichkeit im Fin de siècle  
 Claudia Thorun, Berlin

12.40 Mittagessen

**Performance**

14.00 Stockholm. Musikalisches One-Person-Projekt  
 Britta Hoffarth, Bielefeld

**Sektion V Protagonistinnen: real – medial?**

14.30 Eine „Stimme von fast männlicher Färbung“ –  
 Zarah Leander und die nationalsozialistische  
 Geschlechterordnung  
 Rebecca Grotjahn, Paderborn/Detmold

15.10 Frauenfiguren im Operschaffen Salvatore Sciarrinos  
 Marion Saxer, Frankfurt am Main

15.50 Pause

16.20 Das Geschlecht des Erhabenen: weibliche gender-  
 performance in musikalischen Inszenierungen im Kultfilm  
 der Gegenwart  
 Patricia Feise-Mahnkopp, Würzburg

17.00 Visualität und Schuld. Performing sexual violence  
 Angela Koch, München

**Sektion VI Performative Raumpraktiken: sozial – medial?**

14.30 Selbstorganisation von Frauen in der Musik –  
 Performativität des Kollektivs  
 Christa Brüstle, Berlin

15.10 Genieverehrung als performativer Akt?  
 Antje Ruhbaum, Berlin

15.50 Pause

16.20 Klanglandschaften mit Bühnenrahmen. Über Arbeiten  
 der Musik- und Theaterfrau Cornelia Müller  
 Heike Frey, München

17.00 Ladyspace  
 Bettina Mooshammer, Eva Trimmel, Wien

**Performance**

17.50 „Labyrinth und Sackgasse“. Eine kammerperformative  
 Einführung in die angewandte Fräuleinforschung  
 Melanie Mehring, Birgit Kiupel, Wiebke Johannsen,  
 Hamburg

19.30 Gemeinsames Abendessen (Selbstkosten)

**Sonntag, 18.2.2007****Performance**

9.20 Chrystal C, don't copy me!  
 Christine Lemke, Berlin, Stefanie Seibold, Wien

10.10 Kaffeepause

**Sektion VII Performative Inszenierungen im 21. Jahrhundert (I)**

10.30 Geschlechtslose elektronische Musik oder  
 Inszenierung? PerformerInnen am Laptop  
 Kirsten Reese, Hamburg

11.10 Negation und Wiedereinführung der Interpretation -  
 Negation und Wiedereinführung von Subjektivität  
 und Geschlecht  
 Tatjana Böhme-Mehner, Halle-Wittenberg/Paris

**Sektion VIII Performative Inszenierungen im 21. Jahrhundert (II)**

10.30 Performance: „rhapsody“  
 Vortrag: Die ge-genderte Braut. Zur Inspiration der  
 Performance rhapsody durch Marcel Duchamps  
 Installation Das große Glas oder Die Braut von ihren  
 Junggesellen nackt entblößt, sogar (1915-23)  
 Claudia Reiß, Essen

11.10 AREA 7 – Sadochrist Matthäus: Elfriede Jelinek,  
 Patti Smith, Christoph Schlingensief. Das Labyrinth  
 der Bedeutung als animatographische  
 Matthäusexpedition am Burgtheater Wien  
 Peggy Mädler, Berlin

**Abschlussvortrag**

12.00 Verfehlte Ähnlichkeiten. Genderperformances in  
 Neuen Medien  
 Annette Jael Lehmann, Berlin